

## **STIMMEN DER MITWIRKENDEN | FREIHEIT 2018**

### **ARWA AZOUZ**

Die Theaterproben mit Magdalena und der Gruppe hat es für mich eine neue Tür geöffnet. Es war mein Wunsch fürs neue Jahr 2018, dass ich so eine Gelegenheit finde. Mithilfe der Proben und des ganzen Prozess könnte ich mein Leben wieder halten und neu gestalten. Durch die Möglichkeit etwas in neuen Art und Weise auszudrücken. Außerdem haben mir die Konzentrationsübungen sehr geholfen. Da ich jetzt sehr wenig unter Migräne leide, nachdem ich schon Monaten lang darunter viel gelitten habe. Und trotz der Malerei (mein Studium), Therapie und Joga war mir nicht genug hilfreich. Es fehlt mir dann die Laute Wörter und das richtige Erzählen und Zuhören, den mir die Theaterproben gegeben haben. Ich bin nur nach so drei Monate viel lebendiger geworden. Und dafür freue mich immer mehr.

Ich habe neu entdeckt, dass Theater etwas zu mir gut passen kann. Und kann jetzt alles was mit Theater zu tun hat viel mehr wertschätzen. Was das Theater mit den Menschen machen kann. Schauspielern und Zuschauern.

Das Projekt ist unser Baby, und die Gruppe ist eine neue Familie für uns  
Freue mich sehr auf die Zukunft!

### **ALAA NASSER**

Es heißt, Träume sind die Gedanken und Schmerzen deines inneren Geistes.

Jedes Kind oder jeder alte Mann. Jeder hat einen Traum.

Jeder Traum hat das Potenzial, ein Albtraum zu sein

Wenn Du in einem Land bist, und dann plötzlich,

wachst du in einem anderen auf, um dich weit weg von dir selbst zu sehen,

Aus deiner Stimme kommt Angst, Zittern, Zögern, niemand versteht was du murmelst,

Wenn du dein Gesicht versteckst, damit du dich nicht mehr daran erinnerst

Wenn du deine Augen schließt, um nichts zu sehen

Und du schließt deinen Mund, damit du nicht sprichst und weinst

Dann bist du genau in einem Alptraum

Aber wenn jemand kommt dann mit einem hellen Licht

Und einer Frage .... was willst du ihm sagen?

Ich sagte ja, was ich jetzt will, ist von diesem Albtraum frei zu sein.

Aber.....Zum ersten Mal wurde der Albtraum ein schöner Traum

Das erste Mal wurde der Albtraum kollektiv und real und ohne Grenzen

Zum ersten Mal bin ich nicht alleine aufgewacht

Zum ersten Mal habe ich nicht vergessen, was in dem Albtraum passiert ist

Zum ersten Mal hoffe ich, dass der Albtraum nicht endet

Das war alles in Freiheit

Danke an alle die uns die Bühne gezeigt haben und uns gesehen haben.

Weil Theatralische Offenbarung nicht nackt ist

Es ist sogar die friedlichste Waffe der Freiheit

Danke Magdalena & Freiheit

### **MOHAMMAD ALI**

Ich war von Anfang an dabei. Der Moment als wir beschlossen haben, dass wir zusammen Theater machen, vor mehr als 2,5 Jahren. Das war der Moment an dem wir den Samen gelegt haben für

unsere Gedanken, unsere Idee. Unsere Idee ist: Wir glauben, dass die Menschen zusammen arbeiten können: Überall und egal wie unterschiedlich sind sie.

So haben wir angefangen und wir haben viel gekämpft und gerungen. Aber wir haben weitergemacht. Wir haben nicht aufgehört und wir haben so wunderschöne Dinge erlebt und auch so schwierige. Die Aufführungen von unserem ersten Projekt waren damals in einem Raum von einem Nachtclub, aber wir konnten ein echtes Theater daraus machen. Und jetzt...Jetzt haben wir unser drittes Projekt gezeigt auf einer richtigen Bühne und in einem offiziellen Theater. Wir haben sehr viel gearbeitet und immer so überzeugende und begeisternde Ergebnisse gehabt.

Unsere Arbeit und Zusammenarbeit sind das Geheimnis, unsere Beziehung miteinander. Ein Team wie ein Körper. Wir werden weitermachen mit dem, was wir angefangen haben und werden unser Bestes geben, dass es nicht aufhört. Unsere Regisseurin hat gesagt: „Im Theater bekommst Du genauso viel zurück wie Du gibst“. Und wir haben viel zu geben. Sie hat auch gesagt: „Theater ist wie das Leben. Auf der Bühne und hinter der Bühne. Also genießt alles, was Ihr hier tut“. Und wirklich, hier haben wir Spass in allem, was wir tun!

### **MUHAMAD NAANAA**

Ich fange von Vorne an. Ich bin dabei seit „Deine Heimat.Meine Heimat“. Ich wollte immer mehr Kontakte mit den Leuten hier haben, und als ich bei dem Projekt war, habe ich viele Leute kennengelernt! Ich war damals dabei als Sprachmittler und muss ich sagen, dass meine Sprache während des Projekts sich viel verbessert hat!!!

Gleichzeitig haben wir unsere Arabische Magazin „Eed Be Eed“ gegründet, dann kam ich zur Idee, dass ich über das Projekt berichte! Mein erster Artikel war über dieses Projekt!!! Auch deswegen hat das Projekt eine besondere Erinnerung für mich. Ich habe damit dann ein Praktikum beim Rbb bekommen.

Als die Regisseurin mir nach einem Jahr geschrieben hat, dass es wirklich weiter geht, hab mich sehr gefreut, dass ich wieder mit dieser Gruppe arbeiten darf. Und vor allem dieses Mal war das Projekt viel größer und professioneller. Und ich konnte nicht nur als Sprachmittler, sondern auch In der Pressearbeit arbeiten und habe viele neue Sachen gelernt und verbessert: wie kann ich mit einer Kamera arbeiten und eine Reportage schneiden zum Beispiel.

Die Arbeit in dem Projekt hat mich einfach bewegt " FREIHEIT" ist das, was mir in meinem

Heimatland fehlte. Persönlich hab ich viel von diesem Projekt gelernt, vorallem wie man seine Seele schützen kann!

Ich finde das Projekt ist toll für uns alle als Geflüchtete! Weil wir einfach direkte Kontakte mit den Deutschen haben! Ich persönlich war in verschiedenen Projekte für Geflüchtetem, aber das Erste Projekt und das Zweite waren die Besten, die ich gesehen habe, da die Geflüchteten wirklich mit machen können. Ein Projekt nicht über Geflüchtete, sondern **mit und für** Gefuchtete!

Und man kann es einfach merken, wie schnell die Teilnehmer deutsch gelernt haben, weil, wie ich gesagt habe, sie hatten täglich direkte Kontakte mit sovielen Leuten!

Ich bin sehr motiviert mit der Gruppe in einem neuen Projekt zu arbeiten, obwohl ich jetzt Politik und Recht studiere und wenig Zeit habe, aber ich will hier auch weitermachen und kann schon jetzt meine Ideen vorschlagen und arbeite mit Magdalena zusammen. „Eed Be Eed“ soll zum Beispiel mehr mitarbeiten im neuen Projekt und wir wollen in Deutschland über Angst forschen. Wie wird die Situation in der Zukunft aussehen, für uns alle als Geflüchtete und die Leute die hier leben!

Vielleicht durch solche Projekte kann man verhindern, dass rechts und Nazis immer mehr zunehmen! Und auch Angst! Es gibt viele Leute die keine Nazis sind, aber haben Angst vor uns, weil sie uns nicht kennengelernt haben, sondern nur in den Medien was gehört haben. Und Ich interessiere mich immer dafür, mit den Leuten zu diskutieren/sprechen/erklären, wer wir sind und was wir machen!

## **HARES ALRAAD**

Wenn das Projekt nicht so fruchtbar für mich wäre - hätte ich es dann zum dritten Mal mit dieser wunderbaren Gruppe auf und hinter der Bühne gemacht? Ich hätte soviel mehr Schwierigkeiten in diesem Land, vor allem um meine Lebenssituation zu verändern? Die Schwierigkeiten, die ich meine, sind die, die genau jeder Zuwanderer hat z.B. andere Bräuche und Traditionen. Man muss Erfahrung und Ideen sammeln für die Integration und um sein Leben hier zu verbessern.

Ich merke jeden Tag, dass ich große Schritte gemacht habe im Vergleich zu vielen anderen Flüchtlingen. Außerdem habe ich soviel gelernt von der Theatertechnik, die man als Schauspieler braucht. Das sind große Vorteile für mich und auch so tolle Schritte in meinem Leben.

Bei dieser Idee, an der wir seit drei Jahren arbeiten, haben wir ein paar Probleme, die ich wirklich schwer finde. Am Anfang konnte ich es wegen der Sprache und weil alles neu war nicht verstehen, aber jetzt kann ich es besser verstehen und beschreiben.

Zum Beispiel haben wir oft einen kleinen Raum und wir sind viele Leute und es ist schwer sich dann zu konzentrieren. Und wir waren jetzt viel mehr Menschen, die intensiv mitgemacht haben und ich konnte deshalb weniger proben, weil jeder wollte proben und schreiben und mitmachen und dann hatte die Trainerin weniger Zeit für jeden alleine, weil

sie Geld sammeln, Stunden am Laptop tippen musste oder Organisation machen musste. Deshalb glaube ich, wenn wir so viele Menschen sind, dann brauchen wir auch Menschen, die sich um solche Dinge kümmern.

Ich wünsche mir, dass wir noch ein Projekt machen, weil ich und viele Menschen die Idee so toll finden und es uns so hilft und unterstützt. Und dass wir dann noch besser werden mit allem.

### **ZAKARIA MOHAMMADIA**

Wenn ich über unsere Freiheit spreche, werde ich niemals aufhören, weil für mich war es mehr als AMAZING. Als ich in Syrien war, war mein Traum ein Schauspieler zu werden. Aber ich konnte nicht, wegen Krieg und weil ich in Aleppo lebte und ich Schauspiel nur in Damaskus studieren konnte. Als ich jetzt hier mit Magdalena gelernt habe, ich kann nicht sagen, wie glücklich ich war. Und dann war mein erstes Mal auf der Bühne. Kennen Sie das Gefühl, wenn ein Traum wahr wird....??? Ja, das war mein Gefühl. Als mir die Menschen, die Zuschauer gesagt haben, dass sie die ganze Zeit geweint haben, da habe ich gedacht, dass ich niemals aufhören darf nach meinem Traum zu suchen. Obwohl mein Weg schon jetzt weit ist.

Ich bin Palästinenser und Syrer und bin schon in einem Flüchtlingslager geboren. Und mein einziger Wunsch ist, ohne das Wort "refugee" zu leben. Und darüber konnte ich auf der Bühne sprechen.

Ich möchte noch etwas über Magdalena sprechen: Sie ist nicht nur unsere Lehrerin, sie ist mehr als das. Wir haben so viele schöne und schlechte Momente zusammen geteilt und sie wurde unsere Freundin. Obwohl sie ist auch ein sehr strenger Boss. Ich werde diese Erfahrung nie vergessen und hoffe, dass wir weitermachen können!